



Botschaft von Peru in Deutschland



Berlin, 3. Juni 2008

3. Jahr Nr. 7

K
o
m
m
e
n
t
a
r

Zwei Veranstaltungen sind auf der internationalen Agenda Perus im Monat Mai hervorzuheben. Die Realisierung des V. Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs ALC-EU sowie der offizielle Besuch der Bundeskanzlerin, Frau Dr. Angela Merkel, in Peru.

Im Bezug auf den 5. Gipfel ALC-EU sollte nicht nur der bedeutende Inhalt seiner Abschlusserklärung hervorgehoben werden, sondern auch der schnelle Konsens, zu dem die sechzig (60) Teilnehmerstaaten, die ihre Beratungen am Vortag des Gipfels abgeschlossen hatten, kamen. Volle Zufriedenheit herrscht auch im Hinblick auf die einwandfreie Organisation und Logistik seitens der Hochrangigen Kommission und dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, die es möglich gemacht haben, dass der Gipfel in absoluter Normalität und innerhalb des festgesetzten Programms ablief.

Gleichzeitig fand der offizielle Besuch der Bundeskanzlerin Angela Merkel vergangenen 15. Mai in Peru in einem herausragenden Ambiente des Verständnisses und der Zusammenarbeit statt und stärkte dadurch das hohe Niveau der bilateralen Beziehungen zwischen Peru und Deutschland. Der Besuch von Frau Merkel wurde in der peruanischen Bevölkerung voller Freude und Sympathie aufgenommen.

V. Gipfel ALC-EU

Unter dem Motto „Gemeinsam die Prioritäten unserer Völker angehen“ trafen sich die Staats- und Regierungschefs Lateinamerikas, der Karibik und der Europäischen Union vom 15. bis 17. Mai 2008 im Sitz des Museums der Nation, um das V. Gipfeltreffen ALC-EU zu begehen. Zum Abschluss des Treffens wurde die Erklärung von Lima unterzeichnet, in der die Verpflichtung der Länder beider Regionen enthalten ist, den sozialen Zusammenhalt zu fördern und die Bemühungen beim Kampf gegen Armut, Ungleichheit und sozialer Ausgrenzung zu erneuern. Besonders zu erwähnen sind auch die Maßnahmen, die im Kampf gegen die Auswirkungen des Klimawandels beschlossen wurden sowie eine Stärkung des Dialogs über Umweltfragen. Zur selben Zeit fand der Unternehmergipfel ALC-EU statt, an dem eine vielköpfige und bedeutende Gruppe von Unternehmern beider Regionen teilnahm. Dies bot Gelegenheit, wichtige Investitionen und Geschäfte zu ergründen und konkretisieren. (Quelle: ANDINA, Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, andere)

Präsident García und Kanzlerin Merkel ratifizieren Willen zum Impuls bilateraler Beziehungen

Anlässlich des ersten offiziellen Besuchs eines deutschen Bundeskanzlers nach dreißig Jahren bekräftigten der Präsident Perus, Dr. Alan García Pérez, und Frau Dr. Angela Merkel am 15.

Mai die Gültigkeit der Werte der Demokratie und ihren gemeinsamen politischen Willen, die bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern voranzutreiben. In Anerkennung der von der Bundeskanzlerin geförderten Wiederannäherung Deutschlands an Südamerika, zeichnete Präsident García Bundeskanzlerin Merkel mit dem Orden „Die Sonne Perus in der Klasse des Großkreuzes mit Brillanten“ aus. Hervorzuheben ist, dass während dieses Besuches zwei bilaterale Instrumente unterzeichnet wurden; ein Abkommen über finanzielle Zusammenarbeit, mittels dessen die Bundesregierung Peru 25 Millionen Euro zur Förderung des Nutzens erneuerbarer Energien zur Verfügung stellt und zweitens eine Absichtserklärung im Bereich der Drogenkontrolle, die darauf abzielt, die bilaterale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu erhöhen. Gleichzeitig wurde in Anwesenheit beider Amtsträger ein Vertrag zwischen dem deutschen Unternehmen Verbio Vereinigte BioEnergie AG und dem Unternehmen Perus CELEPSA über einen Betrag von 400 Millionen Dollar zur Entwicklung des Wasserkraftwerkes „El Platanal“ geschlossen. (Quelle: ANDINA)



Zwölf Länder haben Gründungsvertrag zur Bildung von UNASUR unterzeichnet

Am Freitag, den 23. Mai wurde in Brasilia der Gründungsvertrag der Union Südamerikanischer Nationen (UNASUR) unterzeichnet, der die zwölf Länder Südamerikas vereinigt. Ziel ist die Bildung einer politischen und wirtschaftlichen Union. Unter Berufung auf die Bemühungen der Parteien, Schritte zu einer schnellst möglichen Konsolidierung der Union zu unternehmen, darunter eine gemeinsame Staatsbürgerschaft und Währung, übergab Präsident Alan García der chilenischen Präsidentin, Michelle Bachelet, designierte Präsidentin Pro Tempore der UNASUR, die neue Fahne und das Wappen der Union. Hervorzuheben ist, dass UNASUR sein Sekretariat in Quito, Ecuador, und ein Südamerikanisches Parlament mit Sitz in Cochabamba, Bolivien, einrichten wird. Die Union erzielt ein Bruttoinlandsprodukt von ca. 2,8 Billionen Dollar und wird damit zur viert größten Volkswirtschaft weltweit. Ihre Bevölkerung beläuft sich auf über 380 Millionen Menschen und ihr Territorium erstreckt sich auf einer Fläche von 17 Millionen Quadratkilometern und grenz an beide große Ozeane.



Nennenswerte, wichtige Statistiken sind das Exportvolumen von ca. 182 Milliarden Dollar, acht Millionen Quadratkilometer Waldfläche und 27% der weltweit vorkommenden Süßwasserquellen. Darüber hinaus wird die Union zum ersten Produzenten und Exporteur von Lebensmitteln und verfügt über Kohlenwasserstoffe, die eine Selbstversorgung für die nächsten hundert Jahre gewährleisten. (Quelle: El Comercio)

Armut verringert sich 2007 um 5,2% in Peru

Die Armut in Peru verringerte sich 2007 um 5,2 Prozentpunkte und ging von 44,5% 2006 im Vorjahr auf 39,3% zurück, laut Auskunft von Renán Quispe, Leiter des Nationalen Institutes für Statistik und Information (INEI), der präzisierte, dass die von seiner Behörde erarbeitete Studie Teil der Interinstitutionellen Arbeit mit der Weltbank, dem Institut zur Entwicklungsforschung IRD (Frankreich) und anderer sei. Die größte Armutsreduzierung ergibt sich im städtischen Umfeld (von 31,2% im Jahre 2006 auf 25,7% im Jahre 2007), während sie in ländlichen Gebieten nur von 69,3% auf 64,6% zurückging. Die extreme Armut jedoch, die bei 13,7% lag, konnte um 2,4% reduziert werden. (Quelle: ANDINA)

Internationale Reserven

Der Saldo internationaler Nettoreserven ist 2007 auf ca. US\$ 27,7 Milliarden gestiegen, was ein historisches Niveau bedeutet und 60% höher liegt als zu Ende des Vorjahres. Im Kontext der Globalisierung der Märkte, der Reduzierung der Grenzen zur Bewegung von Kapital und der Volatilität der Finanzmärkte zeigt sich eine größere Wirtschaftsstärke. (Quelle: ANDINA)

Ausstellung „Peru: Farben und Symbole“ im Maria Reiche-Saal der Botschaft von Peru in Deutschland

Am 22. Mai wurde unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland und dank der Organisation der peruanischen Kuratorin Estela Velazco und ihrem Ehemann, Michael Tamas, Förderer peruanischer Kunst in Europa, im Maria Reiche-Saal die Ausstellung „Peru, Farben und Symbole“ eröffnet. Die Ausstellung setzt sich aus 23 Werken dreier peruanischer Künstler, Americo Ccala Quispe, Juan Carlos Nañake und Pascual Mogollón zusammen. Ihre Arbeiten weisen einen deutlichen Einfluss der vorinkaischen Ikonographie, ihrer von Küste und Andenraum geprägten Wurzeln sowie eine Verbindung zwischen dem modernen Peru und der vorkolumbischen Kunst auf. Diese Kollektion ist mit großem Erfolg in Rumänien und der Schweiz gezeigt worden, wo es viel Lob gab und wird anschließend in München und Wien ausgestellt. Die Ausstellung wird der Öffentlichkeit bis zum 23. Juni zugänglich sein.

Gruppe Ríos Profundos triumphiert auf Karneval der Kulturen in Berlin

Die peruanische Gruppe Ríos Profundos belegte auf dem 13. Karneval der Kulturen, der am vergangenen 11. Mai in Berlin stattfand, einen der Siegerplätze. Ihre Darbietung, die von der Botschaft von Peru in Berlin unterstützt wurde, war im internationalen Jahr der Kartoffel eine „Hommage an die Kartoffel“. Ca. 100 Tänzerinnen in Trachten aus den drei Regionen Perus erfüllten den bunten musikalisch geprägten Straßenumzug mit Leben und zeigten Tänze wie Marinera, Son de los Diablos, afroperuanische Perkussion, Cinta K'ana und Tarqueada. Um die Figur des Wohlstand symbolisierenden Equeko tanzten die Pallas de Corongo in ihren bestickten Trachten.



Wer wir sind

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

www.embaperu.de , www.conperberlin.embaperu.de
gabinete@embaperu.de

In Lima: www.rree.gob.pe